



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.3 - regen](#); [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Unterhalb etwa 2400m häufig erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Unterhalb etwa 2400m muss die Gefahr zumindest im Westen des Landes meist schon am frühen Vormittag als erheblich eingestuft werden. Darüber ist diese mäßig. Weiter im Osten erfolgt der Gefahrenanstieg etwas später. Schuld daran haben die nur ungenügende Ausstrahlung der Schneedecke sowie die demnächst zu erwartenden Regenschauer. Speziell im Sektor WNW über N bis ONO lassen sich unterhalb etwa 2400m im sehr steilen Gelände, vermehrt an Übergangsbereichen von wenig zu viel Schnee bereits durch geringe Belastung Schneebrettlawinen auslösen. Dort, wo es intensiver regnen wird, sind auch spontane Lawinenabgänge in den oben erwähnten Expositionen möglich. Ebenso lassen sich dann im extrem steilen Gelände nasse Lockerschneelawinen auslösen. Vereinzelt bleiben auch noch Gleitschneelawinen auf steilen Wiesenhängen ein Thema. Im südlichen Osttirol können diese auch durchaus mittlere Größe erreichen. Mit zunehmender Seehöhe werden die Bedingungen günstiger.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine durchwachsene Nacht führte zu einer nur schlechten Ausstrahlung der Schneedecke. Das bedeutet, dass man zumindest unterhalb etwa 2000m bereits am Morgen eine meist feuchte Altschneeoberfläche vorfindet. Darüber konnte sich meist nur ein brüchiger Harschdeckel ausbilden, der allerdings mit zunehmender Seehöhe in besonnten, sehr steilen Hängen dicker und tendenziell tragfähiger wird. Das Hauptproblem stellen derzeit bodennahe, vormals kantige Schichten dar, die nun im Sektor WNW über N bis ONO durch den zunehmenden Wassereintrag feucht bzw. nass und dadurch wiederum störanfällig werden. Seit Sonntag sind dort speziell in einem Höhenbereich unterhalb etwa 2400m einige Schneebrettlawinen abgegangen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Die Berge geraten zunehmend in Wolken, die Sicht wird schlechter und bis zum Nachmittag breiten sich Schauer von Westen her aus. Die Schneefallgrenze sinkt in den Nordalpen und am Hauptkamm bis zum Abend von über 2500m gegen 1700m. Zudem wird es teilweise sehr windig. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -2 Grad. Höhenwind: Stark bis stürmisch werdend und von Südwest auf West drehend.

TENDENZ

Schlechte Schneequalität in tiefen und mittleren Höhenlagen. Vermehrte Vorsicht in Schattenhängen.

Patrick Nairz